

## **Protokoll**

### **über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ahlbeck am 21.02.2013**

- Tagungsort :           Gemeindebüro, Dorfstraße 5
- Beginn:                19.00 Uhr  
Ende:                 21.30 Uhr
- Anwesenheit:        Frau Zeisler, Herr Schade, Herr Krohn, Frau Bader, Herr Greese, Frau Rau, Herr Kriedemann, Herr Schnellhammer
- Entschuldigt:        Herr Nitschke
- Gäste:                Herr Schröder; Herr Sewkow, Frau Lesch und Frau Labs
- Amt:                 Frau Mans

## **Tagesordnung:**

### *öffentlicher Teil*

- TOP 0: Begrüßung  
TOP 1: Einwohnerfragestunde  
TOP 2: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung  
TOP 3: Feststellen der Beschlussfähigkeit  
TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung  
TOP 5: Anfragen der Gemeindevertreter zum Protokoll über die Gemeindevertreter-sitzung am 17.01.2013 sowie Protokollbestätigung  
TOP 6: Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertreter-sitzungen vom 17.01.2013  
TOP 7: Diskussion und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2013 der Gemeinde Ahlbeck  
**DS-Nr. 001/003/2013**  
TOP 8: Diskussion und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zur Haushaltssatzung 2013 der Gemeinde Ahlbeck  
**DS-Nr. 001/004/2013**  
TOP 9: Information der Bürgermeisterin

### *nichtöffentlicher Teil*

- TOP 10: Bau – und Grundstücksangelegenheiten  
TOP 11: Wohnraumvergabe  
TOP 12: Jubiläen  
TOP 13: Anfragen der Gemeindevertreter

## Öffentlicher Teil

### **TOP 0 – Begrüßung**

Die Bürgermeisterin, Frau Zeisler, begrüßt die Gemeindevertreter und die anwesenden Gäste.

### **TOP 1 – Einwohnerfragestunde**

Herr Schröder spricht die Benutzung des Sportlerheimes durch die VS Torgelow an. Es kann nicht sein, dass die Benutzung kostenlos erfolgt. Für die Nutzung des Sportlerheimes sollten demnächst für jeden Gebühren erhoben werden

Frau Zeiler – auf den letzten beiden Gemeindevertreter Sitzungen wurde über die Nutzung des Sportlerheimes bereits diskutiert. Es wird eine Nutzungsvereinbarung erarbeitet, in welcher auch die Gebühren geregelt werden.

Herr Schade – Während eines Gespräches mit Frau Günther von der VS Torgelow wurde die finanzielle Nutzung des Sportlerheimes angesprochen. Laut Aussage von Frau Günther kann die VS Torgelow jedoch kein Geld für die Nutzung des Sportlerheimes aufbringen.

Herr Sewkow fragte nochmals nach, ob die defekte Tür zum Sportlerheim repariert bzw. ersetzt wird.

Frau Zeisler – das Kostenangebot liegt bisher noch nicht vor. Geld für eine neue Tür wurde im Haushalt eingeplant.

Des Weiteren wird angefragt, ob bei privaten Feiern im Sportlerheim geraucht werden darf.

Frau Zeisler – das Sportlerheim ist ein öffentliches Gebäude – somit ist generell das Rauchen verboten. Ein entsprechender Hinweis wird gefertigt und am Gebäude befestigt.

Herr Sewkow - Als Vertreter des Fußballvereins bedankt er sich für die Unterstützung bei der Bürgermeisterin Frau Zeisler., bei den Gemeindevertretern sowie bei den Gemeindearbeitern.

Frau Lesch fragt an, was für die Kinder und Jugendlichen von der Gemeinde Ahlbeck aus getan wird, wenn diese nicht in einem Verein organisiert sind. Des Weiteren fragt sie an, warum der bisher durch Kinder und Jugendliche genutzte Raum verschlossen wurde.

Frau Zeisler – Die Jugendlichen, welche den Raum bisher nutzten, haben sich ordentlich benommen. Rein rechtlich gesehen, kann dieser Raum nur genutzt werden, wenn eine volljährige Person die Aufsicht hierfür übernimmt. Es wurde bereits mit den Jugendlichen gesprochen, ob evtl. die Eltern die Aufsicht übernehmen würden. Bisher gab es jedoch keine Rückmeldungen.

Herr Schade / Frau Rau – Es sind minderjährige Kinder und Jugendliche, und diese dürfen sich nicht ohne entsprechende Aufsicht in diesem Raum aufhalten. Wer übernimmt die Verantwortung, wenn etwas passiert. Außerdem gibt es genügend Vereine, in welche die Kinder und Jugendlichen eintreten können. Es sollte wirklich nochmals im Dorf gefragt werden, wer sich für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen bereit erklärt.

Frau Zeisler - Seitens der Gemeinde Ahlbeck wird den Jugendlichen nichts geboten. Es gibt jedoch Vereine, in welchen sich diese organisieren können.

Eine Aufsicht durch die Gemeindevertretung kann nicht organisiert werden. Es stehen keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Die Nachfrage nach einer Jugendbetreuung wird gestellt.

Frau Lesch – Vielleicht kann man diese Betreuung auch über einen 1-€-Job lösen.

Herr Schade – Dafür stehen keine Arbeitskräfte zur Verfügung.

Frau Lesch – Sie hat einen Raum zur Verfügung gestellt, in welchen sich z. Z. die Kinder und Jugendlichen aufhalten können.

Die Gemeinde sollte wieder einen Raum zur Verfügung stellen, in welchen sich die Kinder und Jugendlichen treffen können. Sie selbst ist jedoch nicht bereit die Verantwortung für alle sich dort befindlichen Personen zu übernehmen.

Herr Schnellhammer – Es sollten erst einmal die grundsätzlichen Voraussetzungen für die Nutzung eines Raumes geklärt werden. Dazu gehören auch der Sanitärbereich sowie eine entsprechende Aufsicht.

Frau Bader – Die Gemeinde kann nur unterstützen, die Eltern sollten die Verantwortung bzw. die Aufsicht untereinander klären.

Nach Abschluss der Diskussion verließen Frau Lesch und Frau Labs die Gemeindevertretersitzung.

### **TOP 2 – Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung**

Die Ladung der Gemeindevertreter ist ordnungsgemäß erfolgt.

### **TOP 3 – Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Die Gemeindevertretung ist mit 8 anwesenden Gemeindevertretern beschlussfähig.

### **TOP 4 – Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit einstimmig, mit 8 Ja-Stimmen, genehmigt.

### **TOP 5 – Anfragen der Gemeindevertreter zum Protokoll vom 17.01.2013 sowie Protokollbestätigung**

Das Protokoll wird mit 8 Ja-Stimmen bestätigt.

### **TOP 6 – Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung vom 17.01.2013**

Frau Zeisler gibt die im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

### **TOP 7 – Diskussion und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2013 der Gemeinde Ahlbeck**

DS-Nr. 001/003/2013

#### Sachverhalt

Die Haushaltssatzung mit den vorgeschriebenen Anlagen ist gemäß § 47 Abs. 1 KV M-V von der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung gehört zu den nicht übertragbaren Befugnissen der Gemeindevertretung nach § 22 Abs. 3 Ziffer 8 KV. Sie gilt mit Beginn des Kalenderjahres

## Diskussion

Frau Zeisler erläuterte die DS und informierte über die vorgenommenen Änderungen.

Herr Kriedemann fragt an, ob für das deutsch-polnische Familienfest bereits Fördermittel vorhanden sind. Frau Zeisler erklärte, dass dies noch offen sei.

Herr Kriedemann – Laut Beschluss haben sich die Gemeindevertreter daraufhin geeinigt, dass Sie nur die Hälfte der Höhe des Sitzungsgeldes ausgezahlt bekommen, was eigentlich in der Kommunalverfassung festgelegt wurde. Er habe gelesen, dass das Ministerium die Sitzungsgelder erhöht.

Frau Zeisler – Über diesen Sachverhalt müsste nochmals geredet werden. Vieles wird privat erledigt, Fahrkosten der Gemeindevertreter werden nicht abgerechnet. Wenigstens die Aufwendungen für die Tätigkeit der Gemeindevertreter müssen damit abgedeckt werden.

Die Gemeindevertreter beschließen mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme das Sitzungsgeld entsprechend der Kommunalverfassung zu zahlen. Diese Änderung soll in die Haushaltssatzung aufgenommen werden.

Herr Kriedemann – Auf Seite 39 – Maßnahme: Bau 00019; Errichtung eines Multiplen Hauses Vorse 15 a. Die Bezeichnung der Haus-Nr. „15 a“ müsste abgeändert werden, da dieses das Wohnhaus der verstorbenen Frau Irmgard Meier sei. Eine Haus-Nr. liegt für die Errichtung des Multiplen Hauses noch nicht vor.

### Beschluss:

*Die Gemeindevertretung Ahlbeck beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2013 mit dem Haushaltsplan sowie dem Finanz-, Investitions- und Stellenplan, **mit der Änderung, das Sitzungsgeld entsprechend der Kommunalverfassung zu zahlen, einstimmig, mit 8 Ja-Stimmen.***

## **TOP 8 – Diskussion und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushalts-sicherungskonzeptes zur Haushaltssatzung 2013 der Gemeinde Ahlbeck** DS-Nr. 001/004/2013

### Sachverhalt:

Im Rahmen einer unausgeglichenen Haushaltssatzung ist von der Gemeindevertretung ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu beschließen.

Es sind die Ursachen für den unausgeglichenen Haushalt zu beschreiben und Maßnahmen darzustellen, durch die der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden kann. Weiterhin ist der Zeitraum anzugeben, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden kann (Konsolidierungszeitraum).

### Diskussion:

Herr Schnellhammer erläuterte im Einzelnen die DS.

### Beschluss:

*Die Gemeindevertretung Ahlbeck beschließt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Gemeinde Ahlbeck zur Haushaltssatzung 2013.*

## **TOP 9 – Information der Bürgermeisterin**

Frau Zeisler informierte, dass ab dem 01. März 2013 Frau Bettina Adler als Protokollführer vom Amt eingesetzt wird.

Bezüglich des Multiplen Hauses fand am 18.02.2013 in Vogelsang-Warsin ein Netzwerktreffen statt. Hier wurde nochmals das Projekt vorgestellt. Da dieses ein Modellprojekt ist, kann es auch in Zukunft passieren, dass noch mehr finanzielle Mittel investiert werden müssen. Weiterhin wurde die Weiterbetreuung durch das Architektenbüro angesprochen, da dieses Büro wesentlich besser in der Lage wäre, dieses Haus „mit Leben“ zu füllen. Für die Gemeinde wäre es, trotz Unterstützung durch das Amt wesentlich schwieriger.

Für den 06. März 2013 ist ebenfalls ein Treffen geplant. Hierfür haben alle Gemeindevertreter sowie berufene Bürger eine Einladung erhalten.

Als Weiteres wurde der Nutzerworkshop vorgestellt. Welche Nutzung wäre angebracht. Nach Aussagen der Gemeindevertreter sollte hauptsächlich eine Arztpraxis eingerichtet werden. Weitere Nutzer oder Dienstleister sollten gesucht werden.

Die Hilfe der Einwohner der Gemeinde Ahlbeck wäre gefragt; es sollte dazu eine Einwohnerversammlung stattfinden.

Herr Schade - Herr Hornung schlug vor, in diesem Haus die Einrichtung eines Raumes für die Gemeindevertretersitzung anzustreben.

Herr Schnellhammer – Die Errichtung eines Multiplen Hauses ist super, es sollte jedoch das Für und Wieder geprüft werden.

Frau Zeisler informierte weiterhin, dass die Klage bezüglich des Martschen Bruches nicht zurückgenommen wird.

Herr Schade sprach daraufhin über den Stand zum Martschen Bruch; es soll eine Vereinbarung unterschrieben werden, in welcher die zu kritisierenden Bereiche aufgelistet sind.

Zeisler  
Bürgermeisterin

Mans  
Protokollantin